

Infrastrukturausschuss am 27.06.2012

Am hilfreichsten wäre eine echte Renditerechnung, um festzustellen, welche Maßnahmen welche Ersparnisse erbringen.

Herr Martmann wiederholt, dass es wegen des augenblicklich historisch niedrigen Zinssatzes eigentlich ratsam wäre, mehr in Energetik zu investieren, was auf Grund der in den letzten Jahren überaus schwierigen Haushaltssituation auch für den Immobilienbetrieb aber so nicht möglich sei.

Herr Kamp meint, auf Grund des Alters der meisten städtischen Gebäude rechne sich eine Sanierung kaum, es könnte sogar kostengünstiger sein, gleich neue Gebäude zu bauen.

Herr Martmann sieht das etwas anders; wenn die statische Tragfähigkeit des Gebäudes gewährleistet sei, lohne sich eine Sanierung in den energiesparenden Bereichen Außenhaut sowie Wärmeerzeugung und -verteilung sehr wohl.

Herr Klein möchte die Ausführungen seiner Vorredner relativieren: Eins sei nach seiner Meinung nach sicher - die Energiepreise werden immer weiter steigen. Eine konkrete Hochrechnung der Amortisation sei daher nur schwer vorzulegen. Die Verrentungsquote sei sicherlich kleiner als jetzt angenommen, weil auch moderne Technologie in diesem Bereich immer günstiger werde.

12.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE/BfBB vom 06.06.2012 zur Umleitung von Buslinien Kippekausen

Herr Klein fasst nochmals die Gründe des Antrages zusammen. Es bestehen in Refrath/Kippekausen augenblicklich insgesamt 4 Baustellen. Er erkennt prinzipiell zwar an, dass der Infrastrukturausschuss unzuständig sei, dass der gleich lautende Antrag aber in der Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vor einigen Tagen abgesetzt worden ist, sei ihm jedoch unverständlich. Eine Dringlichkeit sei gegeben - er halte es für einen Fehler, dass die Busverbindungen in diesem größeren Bereich nicht bereits bei der Planung berücksichtigt wurden, damit die ca. 1.000 Haushalte im Einzugsbereich der Busse einfach und schnell an ihr Fortbewegungsmittel kommen können. Es werde doch propagiert, den öffentlichen Personennahverkehr soweit wie möglich zu nutzen und dann werde dies durch die Baumaßnahmen konterkariert. Die Wupsi könne jetzt nicht mehr geeignete Maßnahmen ergreifen, da diese viel zu spät eingeschaltet worden seien.

Es bestehen aber einmütig keine Bedenken, den Antrag durch den zuständigen Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr behandeln zu lassen.

13 Anfragen der Fraktionen/Mitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

Um 18:38 Uhr beendet Herr Nagelschmidt den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses am 28.06.2012 – öffentlicher Teil

22. Anträge der Fraktionen

22.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 06.06.2012 zur Umleitung der
Buslinien 450, 452, N44 über den Burgplatz Kippekausen
0338/2012

Herr Santillán moniert, der Antrag sei bei der Verwaltung zur Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr fristgerecht eingegangen und dennoch bei der Aufstellung der Tagesordnung nicht berücksichtigt worden. Derartiges sei bereits mehrfach passiert. Er bittet daher um Darstellung, wie die Verwaltung mit Fristen umgehe, die in den sog. „Frist wählenden Briefkasten“ fristgerecht eingeworfen würden.

Herr Urbach antwortet, die Verwaltung werde dem nachgehen.

Herr Mömkes beantragt für die CDU-Fraktion, den Antrag an den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zu überweisen.

Herr Ziffus erläutert, der Antrag sei ihm als Vorsitzendem des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr fristgerecht per E-Mail zugegangen. Er habe den Antrag auch an die Verwaltung weitergeleitet; die Verwaltung habe jedoch keine Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr erstellt. Er werde dies künftig besser kontrollieren.

Herr Urbach entgegnet, seines Wissens sei eine Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr erstellt worden.

Herr Dr. Fischer schlägt vor, die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH könne den Antrag bis zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bezüglich seiner Umsetzbarkeit prüfen.

Herr Urbach antwortet, dies sei bereits geschehen und stellt den Antrag der CDU-Fraktion, den Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB an den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zu überweisen, zur Abstimmung. Alle Ausschussmitglieder und der Bürgermeister stimmen für den Antrag der CDU-Fraktion.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst damit einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der CDU-Fraktion, den Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB vom 06.06.2012 zur Umleitung der Buslinien 450, 452 und N 44 über den Burgplatz Kippekausen an den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zu überweisen, wird angenommen.

Für die Richtigkeit



Christian Ruhe
Schriftführung
01.08.2012